

Text 1

Landflucht

Seitdem sich die Energiekosten in jüngster Zeit verteuert haben, lebt man auf dem Land nicht mehr unbedingt günstiger. Ein Vermögensberater hat errechnet, wenn ein Ehepaar durch einen Umzug in die Stadt das städtische Nahverkehrsnetz nutzen und den Zweitwagen abschaffen könnte, würde es monatlich bis zu 800 euros an Fahrtkosten einsparen.

Deshalb ist ein neuer Trend, die sogenannte „Renaissance der Stadt“, bzw. die „Landflucht“ zu beobachten. Die steigenden Benzinkosten und der Zeitverlust durch die Fahrerei lassen die Nachfrage nach zentralen Stadtwohnungen steigen, vor allem nach solchen, die den individuellen Wünschen gerecht werden.

Zur selben Erkenntnis kam auch das Sozialforschungsinstitut „Weeber + Partner“, das die Kosten für Mobilität ermittelt hat:

Für eine Familie auf dem Land können die monatlichen Fahrkosten bis zu 1000 euros im Monat betragen. Durch einen Umzug in die Stadt könnte der Zweitwagen abgeschafft und das freiwerdende Geld in eine höhere Miete investiert werden.

(150 Wörter)

Texte 2

On remplit moins son chariot

Die Gewohnheiten der Franzosen beim Konsum-, Mobilitäts-, Kommunikations-, Ess- und Freizeitverhalten verändern sich, der Alltag unterliegt bedeutenden Umwälzungen.

Die Lebensgewohnheiten werden sowohl durch die Wirtschaftskrise, die Entwicklung neuer Technologien als auch durch zunehmendes Umweltbewusstsein modifiziert.

Dies bekommen die großen Einkaufszentren zu spüren, deren Umsatz zugunsten der Tante-Emma-Läden um bis zu 10% zurückgeht. So wurde die Fläche des größten Hypermarkts Frankreichs um ein Drittel verkleinert. Die Menschen haben keine Lust mehr, unter tausenden von Produkten auszuwählen, weil sie ihre Zeit nicht beim Einkaufen totschiessen wollen. Der ursprüngliche Vorteil des Hypermarkts, nämlich die enorme Produktauswahl, wird ihm nun zum Verhängnis.

Insgesamt 78% der Franzosen ziehen es laut der Studie Shopper 2009 vor, ihre alltäglichen Einkäufe im Laden nebenan zu tätigen, 12% mehr als im Jahr 2002. Die Preise der Einkaufszentren werden oft von den kleinen Stadtgeschäften und den Discountern unterboten. Der Gang zum Hypermarkt lohnt sich nur noch auf dem Land.

(152 Wörter)